Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 39

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ganz überflüffig, da das Waffer völlig gleichformig durch das Schaufelrad geschleudert wird. Um auch große Drudhöhen zu bewältigen, werden mehrere Schaufel-räder hintereinander auf dieselbe Welle aufgekeilt, und das Waffer fo geführt, daß das Druckwaffer des erften Rades gegen das Zentrum des zweiten Rades läuft und von neuem hinausgeschlendert wird u. f. f. bis der ganze Druck überwunden ist. Gine große Hochdruckpumpe von Sulzer ist zu sehen im Wafferwerk der Stadt Genf in der Coulonbreniere, fie fordert 22,5 Rubikmeter pro Minute auf 140 m Höhe und ist direkt gekuppelt mit einem taufendpferdigen Glektromotor. Dieselbe Firma hat eine sehr eigenartige Kraftauf= speicherungsanlage mittelft Breifelpumpen für das Glettrizitätswerk Olten-Aarburg hergestellt. Diese Anlage besteht aus einer Hochdruck-Arciselpumpe und einer Wafferturbine, die beide abwechselnd mit einem Drehstrommotor unmittelbar gekuppelt werden können. Wenn nun das Elektrizitätswerk in den Nachtstunden über= schüssige Rraft zur Verfügung hat, so speift die vom Werk angetriebene Pumpe einen 325 m hoch gelegenen Behälter bei 8 Kubikmeter Minutenleistung, aus dem das Waffer in den normalen Betriebsstunden der Turbine zugeführt wird, welche dann die Dynamos treibt.

Die genannten Eigenschaften haben der Pumpe ein großes Absatzebiet als Wasserhaltung für Bergwerke verschafft. Für sehr tiese Schächte werden hiebei die einzelnen Stufen auf verschiedene Sohlen übereinander gelegt; die Druckleitung jeder tieser gelegenen Pumpe führt zum Saugrohr der höher gelegenen. Eine solche Anlage kann von einer einzigen Stelle aus ohne des jondere Vorrichtungen an den Wotoren ans und abgestellt werden, die Pumpen können sogar im Wasser arbeiten, sich also dei Uederschwemmung selbst freispumpen. Es sind schon Druckhöhen ausgeführt worden für über 500 m in einer Pumpe, mit einem Kraftaufwand von 1400 PS. Davon hatte man vor zehn Jahren noch keine Ahnung.

Für enge Schächte werden Senkpumpen gebaut, bei welchen die Rotationsachse von Pumpe und Elektromotor in eine vertifale Linie fallt mit ber Sauge und Druckleitung. Der maschinelle Teil ist in einem schmied= eisernen Rahmen eingesetz und mit einer Rolle ver= schen, um welche sich ein Drahtseil schlingt. Die ganze Maschine hängt also frei an diesem Drahtseil und kann beim Sinken des Wafferspiegels weiter hinuntergelaffen werden. Für die Beförderung der Schmutwaffer hat sich die Schleuderpumpe ebenfalls vorzüglich bewährt, hauptfächlich wegen des Fehlens der Bentile, ebenfalls für große Bewässerungsanlagen. Für letteren Zweck find ungeheure Bumpen nach Egypten geliefert worden, mit Saugrohren von drei Meter Durchmeffer, alfo Maschinen, welche den heiligen Wassern des Nils- über 500 Kubikmeter in der Minute entnehmen können. Vor solchen Schlünden mögen sich selbst die Rilpferde hüten! $(, \mathfrak{R}, \mathfrak{Z}, \mathfrak{Z}, \mathfrak{Z}, \mathfrak{Z}, \mathfrak{Z})$

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) nachbrud verboten.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Lolomotivdrehicheibe für den Bahnhof Brung. Lieferung und Montierung der Gisenkonstruktion einer Lokomotivdrehschiebe von 18 Meter Durchmesser für den Bahnhof Brugg an die L. von Roll'schen Gisenwerke, Gießerei Bern in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis IV. Die Bauarbeiten für die Berlängerung des Giterschuppens auf Station Binkeln an Joh. Ziegler, Zimmermeifter in Binkeln.

Die Lieferung der beiben Bumpen und der zugehörigen Motoren für das Bumpwert an der Zellerstraße Zürich an Gebrüder Sulzer in Winterthur, die Lieferung der eifernen Röhren an Guggenbühl & Müller in Zürich.

Die Alfumulatorenbatterie für die Umsormerstation an der Selnauitraße Zürich an die Affumulatorensabrik Derlikon und die Umsormergruppe zur Ladung dieser Batterie an die Maschinensabrik Derlikon

Schulhausban Freienwil (Nargau). Gipferarbeit an Jos. Suter, Baumeister, Freienwil; Glaserarbeit an H. Hoferen, Glasermeister, Ultstetten; Schreinerarbeit an Egli-Sieder, Schreinermeister, in Dietikon; Malerarbeit an Avolf Meier, Malermeister, Baden; Schlosserabeit an Schunder, Schlossermeister, Ennetbaden; Bauleitung: Otto Bölsterli, Architekt, Baden.

Liefernug von 500 gußeifernen numerierten Grabpfählen für die Eemeinde Renhaufen an Sonegger & Gie. in Begifon.

Lieferung von 250 Ster buchenem Spältenholz für ben Staat Basellaub pro 1905 an F. Nebiker-Seiler in Pratteln, diejenige von 4000 Kilo Anthrazit für die Bezirksschule Böckten an A. Gysler-Hofmann in Sissach.

Die Politerung von 19 Stiid Banten für die Beftuhlung bes Anntoneratefaules in Bug an G. Bitich, Tapezierer, Bug.

Straßenban Unterägeri. Die Erdarbeiten für zwei Teilstücke ber neuen Straße nach hinterwald an H. Heß, Ratsherr, Untersägeri.

Neuban A. G. "Motor", Baben. Fugenlofe Bobenbeläge in Guboolith an Emil Sequin in Burich-Barb.

Burcau-Aubau Gebr. Sulzer, Winterthur. Jugenlose Bodenbeläge an Felix Beran, Generalvertreter von Emil Sequin, Enboolithwerke, Zürich-Hard.

Fabrilucubau Iwan Sax, Oberricden. Zirka 500 m² Euböoliths Böden an Felix Beran, Generalvertreter von Emil Séquin, Zürich.

Fabrifucubau der SS. Römelsberger & Cie., Zigarrenfabrit, Glarus. Erstellung der jugenlosen Bodenbeläge in Guböolith an Felix Beran, Generalvertreter von Emil Séquin in Zürich.

Hotel Bfauen, Ginsiedeln, Propr. A. Gyr. Liefern und Legen der Bodenplatten an die Mosaikplattenfabrik von Dr. P. Pfyffer, Luzern.

Bafferwertsanlagen am rheintalischen Binnenkanal. Die Gifenstonstruktion des Schleusenwehrs und der Ginlafschleuse an M. Koch, Gisengießerei, Zürich.

Orgelbau Räfele. Der Kirchenrat hat die Erstellung der neuen Orgel an Friedrich Goll in Luzern zum Preise von Fr. 15,600 übertragen. Sie soll 30 Register erhalten und dis Pfingsten erstellt sein.

Die Berbauungsarbeiten ber Bijangruns in Sasten (Glarus) an Maurermeifter J. Camiotti in Sasten.

Die Schächenbachverbauung in Spiringen an Unternehmer Luigi Toneatti.

Die sugenlosen Bodenbeläge für den Kollegienbau des Stiftes Engelberg an Felix Beran, Generalvertreter von Gmil Séquin, Zürich.

Die Aussiührung der Euböolith-Böden im Absonderungshaus Ginsiedeln an Felix Beran, Generalvertreter von Gmil Séquin, Bürich.

Fabrifauban Braichler & Cic. in Betiton. Bodenbeläge in Guboolith an Felig Beran, Generalvertreter von Smil Sequin, Bürich.

Die Ansführung von Euböolithböden im Fabrikanbau Gestier & Cie., Wädenswil, an Felix Beran, Generalvertreter von Emil Seguin, Zürich.

Trottoirban in Greuchen. Die Erstellung des Trottoirs an der Schmiedengasse und Bettlachstraße in Grenchen an Josef Wyß, Baumeister, in Grenchen.

Drainagearbeiten in Sarmenstorf. Kanale, Rohrs und Plattens durchläffe, Drainage an Bleß-Bartholet, Flums; große Brücke an Haller, Fahrwangen; Drainröhrenlieferung an Bodmer & Cie., Zürich; Zementröhrenlieferung an Favre & Cie., Altstetten.

Perschiedenes.

Bauwesen in Zürich. "Vom Westend Zürichs" schreibt man der "Z. P.": Die Vorarbeiten sür den Bau der neuen Schlachthosanlage im Hard gehen langsam aber steig vorwärts. Die dorthin führenden Zusahrtsstraßen sind nunmehr ausgebaut. Die neue Herdernstraße wurde im Lause des Sommers vollendet und in diesen Tagen wird auch die Korrettion der unteren Hohlstraße, die sich von einem Neubau in nichts unterscheidet, durchgesührt werden. Die Schlachthosanlage machte ihre Verlängerung über den ehemaligen Lehigraben hinaus dis zum Altsteter Hardhosweg notwendig. Eine saft